

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 60 (1967)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Schildkröte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

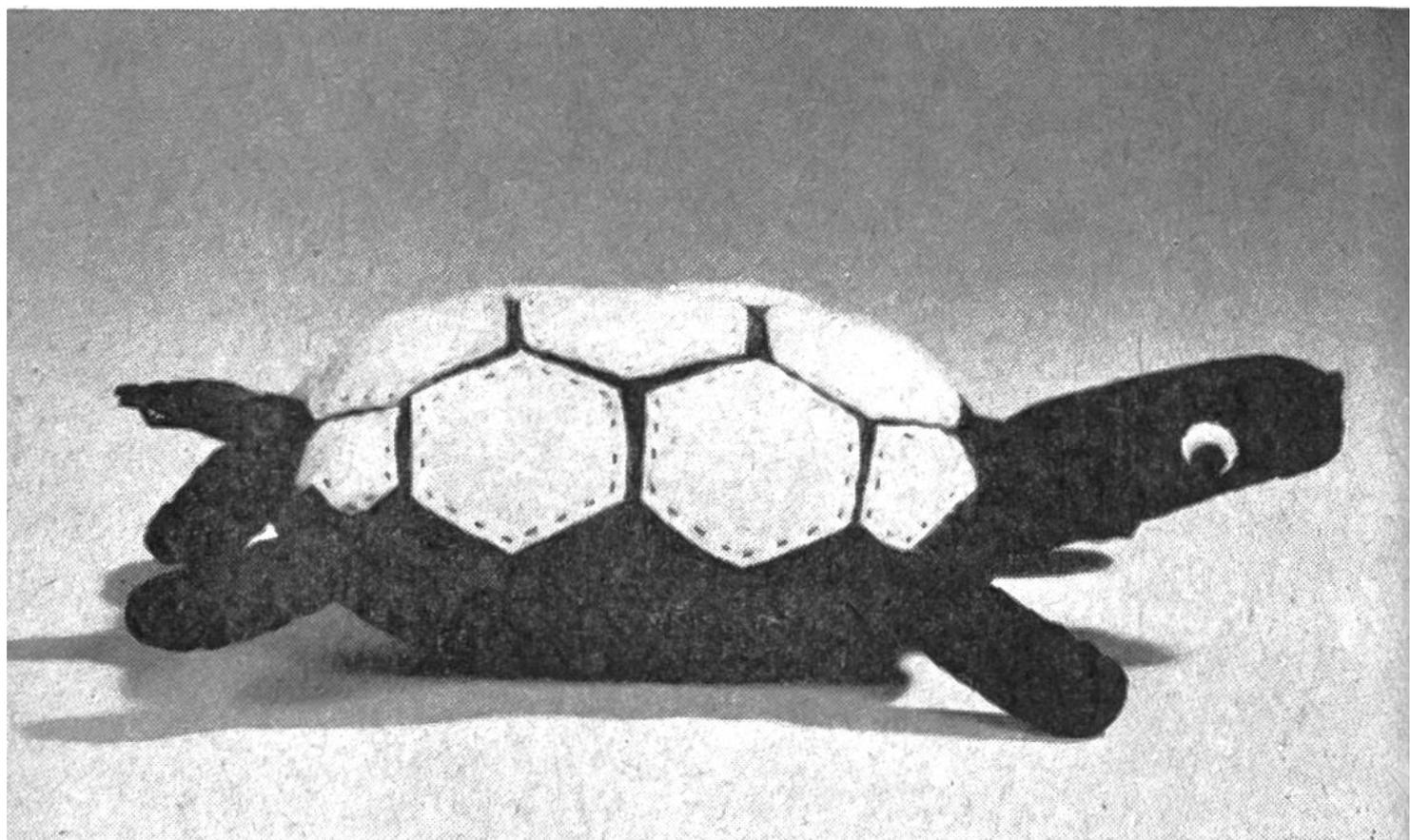
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

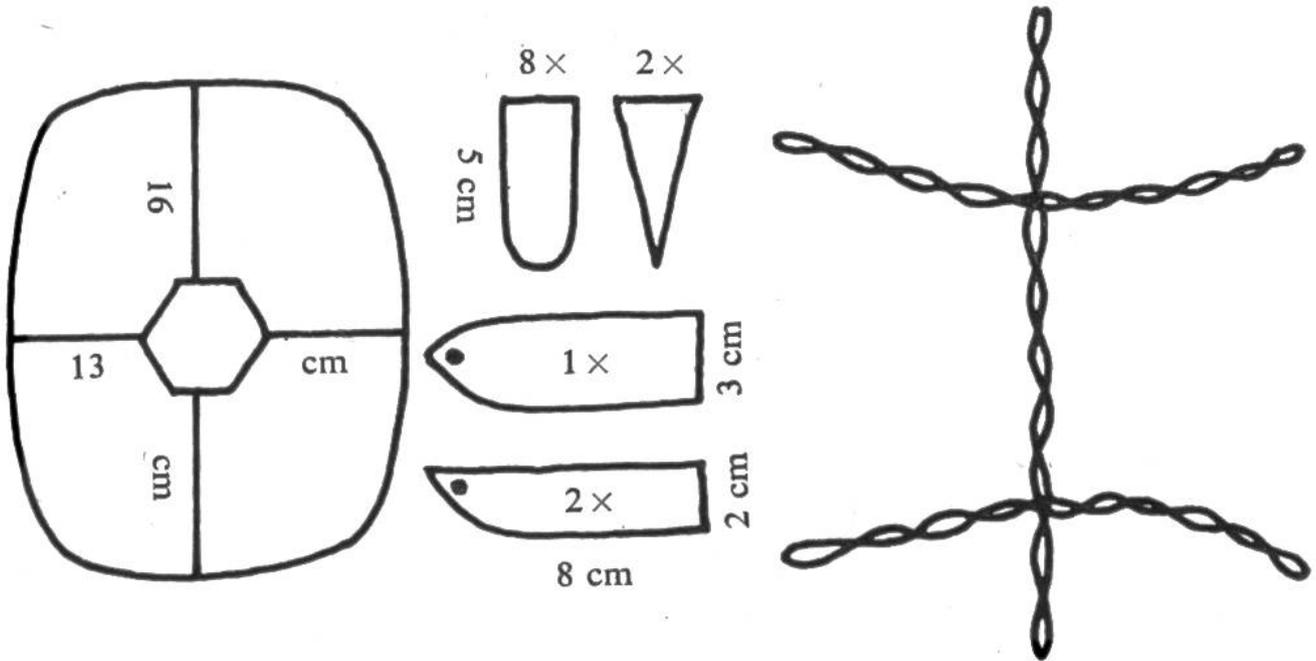
Schildkröte



Material: schwarzer und gelber Filz, schwarzes Perlgarn, gut biegsamer Draht, Stopfmaterial.

Diese Schildkröte eignet sich gut als Geschenk. Die Mutter verwendet sie als Nadelkissen, die Patin wird durch sie daran erinnert, dass sie «es» etwas gemütlicher nehmen sollte.

Wir zeichnen zuerst die verschiedenen Teile aus Papier, legen sie auf den schwarzen Filz und schneiden sie aus: den Panzer $2 \times$ ($1 \times$ rundherum 1 cm kleiner), die Beinchen $8 \times$, den Schwanz $2 \times$, den oberen Teil des Kopfes $1 \times$, den unteren $2 \times$. Aus gelbem Filz (es kann auch eine andere Farbe sein) schneiden wir 9 Sechsecke von 2,2 cm Seitenlänge. Zwei dieser Sechsecke werden halbiert, indem wir 2 Seiten halbieren. Die Sechsecke nähen wir nun mit Vorstichen auf das grössere Panzerteil, wie



die Photo es zeigt. Auf unserer Skizze ist das erste Sechseck angegeben. Diese Sechsecke werden leicht gestopft.

Dann werden mit Vorstichen Beine, Kopf und Schwanz genäht. Aus Draht biegen wir das Gerüst nach der Skizze. Wir stopfen zuerst den Kopf, den wir über den Draht gestülpt haben. Nun nähen wir die beiden Panzerteile fest, das untere mit Saumstichen an das obere, das 1 cm vorsteht. Wir müssen dabei ziemlich tief stechen und enge Stiche machen, damit der Filz beim Stopfen nicht ausreisst. An den bezeichneten Stellen werden nun die beiden rechten Beine und der Schwanz angenäht, und dann nähen und stopfen wir abwechselungsweise, bis die Schildkröte schön regelmässig gefüllt und zugenäht ist.

Am Schluss werden noch die Augen aus weissem und schwarzem Filz geschnitten und aufgenäht.